

## TGO will neue Wege gehen

*Hauptversammlung der Turngemeinde: Einige Sparten haben große Schwierigkeiten*

Von Peter Klotz

**OFFENAU** Zum 17. Mal leitete Markus Proksch die Jahreshauptversammlung des Offenauer Traditionsvereins, es war insgesamt die 107. und sie ging harmonisch aber mit einer recht bescheidenen Teilnehmerzahl über die Bühne. Mit einem Plus von elf Neuzugängen wurde der Mitgliederrückgang der vergangenen Jahre gebremst, aber die Zahl 1000 wird die Turngemeinde kaum wieder erreichen. Denn es gibt Sparten, die große Schwierigkeiten haben.

**Ausstieg** Jürgen Bader, Abteilungsleiter Fußball, musste vor wenigen Wochen die aktive Mannschaft aus der A-Klasse abmelden. In der vergangenen Saison hatten die Rot-Weißen noch in der Relegation den sportlichen Abstieg verhindert, jetzt machten Vereinswechsel einiger Spieler, eine schwache Trainingsbeteiligung und wenig Motivation den Ausstieg aus dem Spielbetrieb unumgänglich. Eine Spielgemeinschaft zu finden wird schwierig werden, so dass die Rasenfelder am

Offenauer Mühlweg in nächster Zeit nur vom Nachwuchs und den Freizeitgruppen bespielt werden. Wie die Beteiligung der Fußballer am Kornlupferfest aussieht, muss sich noch zeigen.

Nicht so gut läuft es auch bei der Tennisabteilung. Nur durch Spieler der Nachbarvereine Bad Friedrichshall und Obergriesheim, die Ausweichplätze wegen des Starkregens im Mai suchten, wurden die Plätze ausgelastet. In der von Hagen Menzel geführten Abteilung selbst gibt es nur noch eine aktive Damenmannschaft, das übrige Sportgeschehen kommt von einem allerdings eingespielten Team an Freizeitspielern, die auch bei den geselligen Aktivitäten die Stange halten.

Die Zahl der Tischtennismannschaften ist ebenfalls rückläufig. Rainer Haller berichtete über das recht positive Abschneiden von fünf Herren und einer Damenmannschaft sowie drei Jugendteams. Die Turnabteilung hat, wie beim Tag des Sports gezeigt, fünf sehr engagierte Gruppen im Erwachsenenbereich und vier beim Nachwuchs.



Die Jubilare der TG Offenau mit Vorstand Markus Proksch, Kassier Uwe Grimmoni und zweitem Vorstand Azim Güc (oben v. l.).

Foto: Peter Klotz

Über sportliche Erfolge konnte Thomas Schimpf von der Abteilung Badminton berichten. Die erste Mannschaft schaffte den Wiederaufstieg in die Bezirksliga und durch intensive Trainingsbeteiligung konnten sich zwei Jugendliche bei den Aktiven festspielen.

Ein positives Aushängeschild des Vereins ist die Abteilung Volleyball. Beide gemischte Teams waren jeweils Herbstmeister und ein Aufstieg ist möglich. In der nächsten

Saison soll noch eine Jugendmannschaft dazukommen. Synergien zeigten sich auf, als Hagen Menzel vorschlug, den stillgelegten Platz sechs der Tennisanlage zum Beachplatz umzubauen. Den wollten die Volleyballer nämlich auf dem Sportgelände einrichten.

Markus Proksch wird auch in den nächsten Jahren die Geschicke des Sportvereins lenken, denn er wurde wie Finanzvorstand Uwe Grimmoni und der zweite Kassenprüfer Marco

### Ehrungen

**25 Jahre:** Erwin Engelhart, Patrick Gärtner, Christian Gehrig, Joachim Gehrig, Tobias Greiß, Paul Jochum, Ralph Jochum, Larissa Krieger, Anika Kühnle, Christiane Schell, Lisa Schell, Angela Rupp, Jochen Rupp.  
**40 Jahre:** Margarete Ehrenfried, Erich Golder, Maria Golder, Bernhard Jochum, Rainer Haller, Walter Schmickl.  
**50 Jahre:** Joachim Fritz, Götz Maurer, Karlheinz Specht, Antonie Tabellion.  
**60 Jahre:** Josef Folk, Anton Jochum, Hans Reinhard. *pek*

Ikker ohne Gegenstimme wiedergewählt. Auch die Beisitzerliste wurde von der Versammlung bestätigt. Die Kasse ist auf einem guten Weg. Die Kredite, die noch vom Umbau des Sportheims stammen, werden regelmäßig bedient und mit einer kleinen Rücklage kann der Verein auf Unvorhergesehenes reagieren. Nicht überraschend war es deshalb, dass die von Kassenprüferin Sandra Bauer beantragte Entlastung einstimmig erteilt wurde.